

# «Raum schaffen, damit sich Mädchen weiterentwickeln können»

**MÄDCHEN MEDIEN WOCHEN 02** / *Wie werden Mädchen in den Medien dargestellt, und wie gehen junge Frauen mit den Medien um? Solche Fragen stehen seit Montag und noch bis zum 27. April im Zentrum der «mädchen medien wochen 02». Organisiert wird*

sah. Einmal als rasende Reporterin arbeiten oder vielleicht doch lieber Radio- oder Fernsehluft schnuppern? In der diesjährigen «Modipowerwoche», die am Montag begonnen hat und noch bis Samstag dauert, ist dies alles möglich. Junge Frauen haben in diesem Rahmen die Möglichkeit, verschiedene Kurse zum Thema Medien zu besuchen und sich mit diesen auseinander zu setzen. «Mädchen ab der vierten Klasse können sich bei uns mit technischen Medien beschäftigen, ohne sich dumme Bemerkungen von männlichen Kollegen anhören zu müssen», betont Nicole Walther von «Kinderhexe und Zauberermann», einer Stelle der Römisch-

Katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern. Angeboten werden nicht nur Kurse zu technischen Medien; Interessierte können sich auch im Plattenauflegen üben oder singen und Theater spielen.

Jüngere Mädchen ab sieben Jahren haben bis Freitag jeden Nachmittag Gelegenheit, sich in der Grossen Halle der Reitschule vor der Kamera in Szene zu setzen. Das Projekt «offener Zirkuswagen» wird von Kinderarbeiterinnen betreut.

## Starke Mädchen in Medien

Die «Modipowerwoche», die heuer zum zehnten Mal durchgeführt wird, ist einer von drei Schwerpunkten, aus denen sich

die «mädchen medien wochen 02» zusammensetzen. In der Ausstellung «Starke Geschichten – starke Mädchen», einem weiteren Element, treffen junge Frauen in über 100 Bilder- oder Sachbüchern sowie in Spielen, Videos, Kurzfilmen und Hörkassetten auf die verschiedensten weiblichen Identifikationsfiguren. Zudem können sich Mädchen Gedanken zum Frauenbild machen, das die Medien vermitteln. Als Lokalität dient die Galerie im Kornhaus in Bern; die Ausstellung wird heute um 19 Uhr eröffnet.

Einen Beitrag zum Projekt leisten auch die Kinos Cinématte, Reitschule und Capitol in Zusammenarbeit mit dem Kinderfilm-

club Zauberalterne. Dort erobern bis zum 3. Mai starke Frauen und Mädchen die Leinwände.

Ergänzt wird das Angebot mit verschiedenen Veranstaltungen. So diskutieren an einem Podium zum Thema «Darstellung der Frauen in den Medien» Gäste aus Politik, Medien und Wissenschaft, ebenso tritt die Sängerin und Autorin Brigitte Schär auf. Beide Anlässe finden am 24. April im Kornhaus statt.

## Von 19 Gemeinden getragen

Die Hintergründe des Projekts sind laut Karin Hehli vom Mädchentreff Punkt 12 in der Frauenbewegung zu finden. Ziel sei es, «durch mädchenspezifi-

sche Freizeiteinrichtungen Raum zu schaffen, damit sich Mädchen im Hinblick auf die Berufswahl weiterentwickeln können, ungestört von männlicher Bewertung».

Die «mädchen medien wochen 02» wurden organisiert von der Vernetzten offenen Jugendarbeit Stadt und Region Bern (Voja) in Zusammenarbeit mit «Kinderhexe und Zauberermann». «Das Projekt ist wichtig, weil es von 19 Gemeinden getragen wird», sagt Jonathan Gimmel vom Trägerverein Voja. Dieser sieht sich als Lobby für Freizeitverhalten und Berufswahl und repräsentiert seit 1999 die offene Jugendarbeit der 19 Gemeinden Belp, Bern, Bremgarten,

*das Projekt von der Vernetzten offenen Jugendarbeit Stadt und Region Bern (Voja) in Zusammenarbeit mit «Kinderhexe und Zauberermann», der Stelle für Verbesserung der Lebenswelt der Kinder der Römisch-Katholischen Gesamtkirchgemeinde Bern.*

Bolligen, Ittigen, Kehrsatz, Köniz, Konolfingen, Moosseedorf, Münchenbuchsee, Münsingen, Muri, Neuenegg, Ostermundigen, Schönbühl, Wahlern, Wohlen, Worb und Zollikofen. Die Ausstellung steht nach Ablauf im Kornhaus interessierten Gemeinden zur Verfügung. Die Kosten der «mädchen medien wochen 02» belaufen sich laut Gimmel auf eine Viertelmillion Franken und werden hauptsächlich durch Voja und die Gesundheitsförderung getragen. Zudem sind weitere Sponsoren am Projekt beteiligt.

## Kursanmeldungen:

Interessierte können sich unter der Nummer 079 68402 64 anmelden. Das Kinoprogramm findet sich auf der Website [www.infoklick.ch/mmw](http://www.infoklick.ch/mmw).